Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 60. Montag, den 12. März 1838.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12 Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hiebei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. März 1838.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. März 1838.

Herr Kaufmann M. Rosenhain aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Bau-

Conducteur Fischer aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Schönlein aus Neckau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Der Bau des Bohlwerks am linken Weichsel-Ufer in der Nähe der Brücke beim Fort Bousmard, macht die Sperrung der Wegestrecke für Fahrzeuge in der Vorstadt Neufahrwasser vorlängs des Weichsel-Ufers auf einige Zeit nothwendig.

Dem Publikum wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Danzig, den 8. März 1838.

Der Königl. General-Major und interm. Erste Commandant.
v. Schmidt.

Der Königl. Landrath und Polizei-Direktor.
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung der erforderlichen Bekleidungs-Gegenstände für die im 2ten Wegebaukreise angestellten 6 Wegebau-Aufseher soll öffentlich an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Hiezu ist Mittwoch den 28. März c. Vormittags 10 Uhr ein Termin in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt, bei welchem die näheren Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Dirschau, den 6. März 1838.

Der Königl. Wegebaumeister C. Kawerau.

3. Die Lieferung des Bedarfs an:

1. fichten Brennholz,
2. Brennöl und Dochtgarn,
3. Töpfer-Arbeit zu Oefen,

für die sämmtlichen hiesigen Fortifications-Bauten vom 1. April 1838 bis dahin 1839, soll dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden, und steht zu dessen Ermittelung ein Termin auf

den 20. März c. Vormittags 9 Uhr

im Fortifications-Bureau an. Lieferungslustige werden hiemit zur Einreichung von versiegelten Submissionen, so wie zur Wahrnehmung des Termins selbst, Behufs etwaniger Herabbietung, mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kontrakts-Bedingungen jederzeit excl. der Sonntage, in gedachtem Bureau eingesehen werden können.

Danzig, den 9. März 1838.

Mebes,
Hauptmann und Ingenieur des Platzes.

4. Die mit Ostern d. J. pachtlos werdenden Grasnutzungen der Festungswerke zu Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser, die Fischerei-Nutzung in den Festungsgräben zu Danzig und Weichselmünde, und die Benutzung zweier Kasematten-Lokale

resp. im Bastion Elisabeth und in der Courtine zwischen dem Neugarter Thor und dem Bastion Kessel, sollen im Termin

den 16. März d. J. Vormittags 9 Uhr

in dem Fortifications-Bureau auf dem Wallhofe hieselbst anderweitig auf 1 oder 3 Jahre in öffentlicher Licitation an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden hiemit zur Wahrnehmung des Termins eingeladen, und können die nähern Bedingungen täglich mit Ausschluß der Sonntage, von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends in gedachtem Bureau einsehen.

Danzig, den 7. März 1838.

Königliche Fortifikation.

5. Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Der Gutsbesitzer Julius Wels-Lißewski zu Gogolewo und seine Ehefrau Julie Amalie geb. Weller, haben vor ihrer Verheirathung mittelst gerichtlichen Vertrages d. d. Christburg den 17. Januar 1838 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

6. Es haben der hiesige Fleischermeister Johann Valentin Klein und dessen verlobte Braut die Fleischermeister-Wittwe Renate Dorothea Schimanski geborne Schwiderske für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe einzubringenden Vermögens, nicht aber des Erwerbes durch einen am 16. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Februar 1838.

Königlich. Land- und Stadtgericht.

7. Der hiesige Zeugmachergeselle Johann Heinrich Träder und dessen verlobte Braut die Jungfrau Dorothea Schreiber haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vermöge des am 9. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrages ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Februar 1838.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

E n t b i n d u n g.

8. Die am 10. d. M. um $1\frac{3}{4}$ Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau von einem gesunden Mädchen, beehrt sich anstatt besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen.

W i t t e,

Pr.-Lieutenant im 1sten Leib-Husaren-Regiment.

A n z e i g e n.

9. Am Dienstag den 20. März c., sollen die zum Nachlasse des hierselbst ver-

storbenen Pfarrers von Ostaw Luiski gehörenden Haus- und Küchengeräthe, nebst andern sich noch im Hause befindenden Gegenständen, von 9 Uhr Morgens ab, und die Bibliothek, Wagen und Schlitten, nebst den sich im Gehöfte befindenden Gegenständen, von 2 Uhr Nachmittags ab, im Sterbehause hieselbst, gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. v. Czarlinski,

Langenau, den 17. Februar 1838. als Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

10. Auf dem Gute Jassen bei Bütow sind wegen Verpachtung einiger Vorwerke in der am 9. April d. J. zu Jassen stattfindenden Auction nachstehende Gegenstände an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen:

1. Eine Merino-Schäferei deren Stamm aus Kunersdorf,
   von 230 Stück Mutterschaafen mit Lämmer,
   " 8 Stück Zuchtböcken,
   " 70 " Jährlingen.
2. Eine hochveredelte Schäferei
   von 170 Stück Mutterschaafen mit Lämmer,
   " 60 " Jährlingen.
3. 13 Kühe worunter 6 Stück Niederungs-Kühe.
4. Mehreres Jungvieh und Bullen worunter 1 Werderscher.
5. 14 Stück Ochsen.
6. 4 Pferde.
7. Eine neue Hechselmaschine und mehreres todtes Inventarium.

Die Schaafe werden nach der diesjährigen Schur abgeliefert.

Jassen, den 19. Februar 1838.

11. Bestellungen auf Gemüse- und Blumen-Saamen, gefüllten Georginen Nelken, Aurikeln u. a. Pflanzen, für

Aug. Friedr. Dreyssig in Tonndorf bei Weimar

nimmt mit der Bitte, solche wegen vorrückender Frühlingszeit zu beschleunigen, nach abzuholenden Preis-Verzeichnissen fortwährend zur prompten Beförderung entgegen.

E. E. Zingler.

12. Freitag den 9., hat ein Lehrbursche einen blauen Geldbeutel, enthaltend dreißig Thaler, verschiedener Geldsorten, verlohren; wer dieselben Röpergasse № 463. abgiebt, erhält

fünf Thaler Belohnung.

13. **Zwei Thaler Belohnung**

wer zur Wiedererlangung eines vor einigen Tagen entlaufenen schwarzen großen Hofhundes mit 4 weißen Füßen, behilflich ist, und denselben bei dem Eigenthümer, Brabant № 1766. abliefert. Zugleich wird hiedurch vor dem Ankauf des Hundes gewarnt.

Vom 5. bis 8. März 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Stelter a Falkenberg. 2) Brilla a Lussino. 3) Reinke a St. Albrecht. 4) Poddig a Margenau. 5) Muschwitz a Berlin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

14. **Nächsten Freitag, den 16. März Nachmittags 5 Uhr, wird in dem Saale des hiesigen Gewerbevereines, Brodtbänkeng. № 693., ein Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Verein für unsere Stadt sich ordnungsmäßig constituiren.** Die Unterzeichneten laden daher sowohl alle diejenigen, welche bereits vorläufig ihre Unterschriften gegeben haben, als auch alle ihre Mitbürger, ohne Unterschied des Standes, des Glaubens und der Confession, denen das Wohl der menschlichen und bürgerlichen Gesellschaft ernste Herzenssache ist, hiedurch freundlichst ein, daselbst zu erscheinen, um an den Vorträgen und Verhandlungen thätigen Antheil zu nehmen.

Danzig, den 10. März 1838.

Dr. Baum. S. Baum. A. Blech. W. Blech. Fr. Böhm. Bresler. Dragheim. Fromm. Hahn. Hepner. Dr. Höpfner. Höpfner (Regier.-R.) Karmann. Kniewel. Neumann (Oberl.) Rösner. Pannenberg. Schnaase.

15. Auf ein großes hiesiges Grundstück, 1200 Rthl. abgeschätzt, am 8. Februar in öffentlicher Licitation für 700 Rthlr. erkauft, werden 500 Rthl. zur ersten Stelle gesucht. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen mit J. H. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

16. Da ich mich als Steinhauer etablirt habe, so empfehle ich mich Ein. hochgeehrten Publiko mit meinen Stein-Arbeiten, und nehme Bestellungen an auf neue Steine, und alte zu bearbeiten. M. Roß, Johannisgasse № 1318.

17. **Mit dem Ausverkauf des Tuchlagers** des verstorbenen Kaufmanns J. G. Döring, auf dem 3ten Damm № 1423., an der Ecke der Johannisgasse, wird zu herabgesetzten Preisen fortgefahren.

18. 3000 Rthl. werden gegen überwiegende hypothekarische Sicherheit gesucht. Adressen werden durch die Expedition des Dampfboots unter der Chiffre C. F. erbeten.

19. Auf ein sicheres Grundstück werden 200 Rthl. zur zweiten Stelle gesucht. Reflectirende werden gebeten, Adressen unter F. S. im Intell.-Comtoir abzureichen.

Vermiethung.

20. Langgasse № 364. ist die Belle-Etage nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

21. In Neuschottland № 16. von Kleinhammer kommend das erste Haus, sind 4 Stuben, Keller, Kammer und freier Eintritt in den Garten, im Ganzen oder theilweise zu vermiethen und gleich zu beziehen.

22. Eine Stube nebst Alkoven, ist an einzelne Personen sogleich zu vermiethen. Wo? erfährt man Brodtbänkengasse № 698.

23. Zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.
Das Haus Röpergasse № 475. von 4 Stuben rc., wo jetzt der Schuhm. Herr Bartsch wohnt, ganz oder getheilt; eine Stube Hundegasse; zwei Dachstuben daselbst; die Untergelegenheit Breitegasse № 1227.; zwei Etagen, jede von 4 dec. Zimmern rc. daselbst; die Bäckerei Breitegasse № 1138., zu diesem Zweck, oder als Wohngelegenheit, Laden rc.

24. Im Hause Langenmarkt № 451. ist zur nächsten Umziehzeit die Belle-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Seitengebäude, Apartement und Holzgelaß, an einzelne Personen mit Aufwartung zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren Gerbergasse № 63.

25. Breitgasse № 1133. steht die im Neubau begriffene, sowohl zur Bewohnung als zum Geschäftsbetrieb sehr vortheilhaft belegene ganze Untergelegenheit, nebst der vordern und hintern Hange-Etage, eigener Küche, Keller, Hofraum rc., zu Ostern d. J. zu vermiethen.

26. Die frühere Königl. Bäckerei bin ich Willens an einen Bäcker, auch ein sehr gut gelegenes Lokal an einen Victualienhändler zu vermiethen. Näheres Niederstadt, Wilhelmshof, beim Besitzer.

27. Frauengasse № 839. ist die erste Etage mit 1 gemalten Saal, 2 Stuben mit Tapeten, 1 Alkoven, heller Küche, Speisekammer, Boden, Keller rc. rechter Ziehzeit an ruhige Einwohner zu vermiethen.

28. Schmiedegasse № 101. sind 2 Stuben an einzelne Herren zu vermiethen. Näheres in demselben Hause 2 Treppen hoch.

A u c t i o n.

29. Dienstag, den 13. März d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Brodtbänkengasse № 672. durch Auction gegen baare Zahlung verkauft werden: 1 mahagoni Flügel mit 7 Veränderungen, 1 dito tafelförm. Klavier, 1 dito Eßtisch, 1 dito Theetisch, 1 dito Schlafspind, 1 fichtnes dito, 1 Tischuhr im mah. Kasten, 1 Stubenuhr, 1 Blumentisch, Spiegel, 2 Sophas, 24 Stühle, 1 Schlafstuhl, Bettgestelle und Betträhme, Essen- und Kleiderspinde, 2 Waschtische, 1 Gartenbank, 2 eiserne Geldkasten, 4 Unterbetten, 4 Deckbetten worunter 2 mit Daunen, 6 Kopfkissen, 1 Geldwaage nebst Tisch, kupferne Schaalen u. 88 ℔ met. Gewichte, div. Kleidungsstücke, Wäsche, Tischzeug, Theeservice, div. Glaswaaren, kupf. Kessel und Grapen, div. Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Großberger Heeringe in büchenen und fichtenen Tonnen, verkauft zum billigen Preise Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

31. Bei Mielke an der Allee sind circa 200 18. bis 26zöllige Fliesen zu verkaufen.

32. *Aecht Englische Universal-Glanz-Wichse*
von G. Fleetwordt in London,
allgemein als die bewährteste anerkannt, ist in Danzig in Krucken a 2½ u. 5 Sgr. einzig und allein zu haben bei L. L. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

33. Schönes trockenes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rthl., frei vor des Käufers Thüre, steht auf dem Pockenhausschen Holzraum zu verkaufen.

34. Ein großes starkes Pferd, 8 Jahre alt, zum Reiten und Fahren brauchbar, steht zu verkaufen in der Sandgrube № 379.

35. Eine recht gute Guitarre incl. Kasten, ist zu verkaufen Hinterfischmarkt № 1611.

36. Trocknes ungeflößtes 3füß. fichten, so wie büchen Klobenholz, auch gehauen, wird fortwährend verkauft Ankerschmiedegasse № 172, bei C. A. Laurens.

37. Von den beliebten Cachemir-Shawls und Colliers, erhielt so eben wieder eine Sendung in allen Größen und neuesten Desseins F. L. Fischel, Langgasse.

38. Sandgrube № 432. steht ein gemästetes Schwein zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

(Nothwendiger Verkauf.

39. Das den Johann und Maria — geb. Schmuck — Schradeschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. IX. 20., abgeschätzt auf 7 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 11. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Lepsius anberaumten Termin an den Meistbietenden unter der Bedingung des Wiederaufbaues verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich:

1. das Geschwister Christoph, Johann Jacob, Marie Regine und Anne Regine Jäschke und
2. das Geschwister Johann, Marie, Susanne, Eleonore und Jacob Schramm

hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 20. Januar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9 März 1838.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{3}{8}$	$45\frac{3}{8}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{2}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis Rtl.	100	100

Entbindungs-Anzeige.

Die heute früh 4 Uhr erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich hiedurch anzuzeigen.

Danzig, den 11. März 1838.

Dr. Baum.